Ausgabe August 2014 · öffentliche Publikation der Gemeinde Waldstatt · www.waldstatt.ch

De Waldstätter

Lagerleben in Waldstatt

Es ist Sommer und wieder Lagerzeit. Waldstatt ist ein beliebter Ort für Lager, besonders auch wegen ihrer Infrastruktur. „De Waldstätter“ besuchte den Jungwacht-Blauring Widnau während ihres Sommerlagers.

• *Seite 2*

Jubiläum

Vor 5 Jahren wurde der Verein Kinderparadies Bad Säntisblick gegründet. Inzwischen zeigt der Zulauf, dass selbst in der Waldstatt eine Kindertagesstätte gerechtfertigt ist. Das Interview mit Präsident Hans-Peter Ramsauer.

• *Seite 4*

Auf Kurs

Jeden Tag produziert die Wasserversorgung für die Waldstätter Bevölkerung rund 450‘000 Liter Trinkwasser. Anfangs April 2014 hat die Ortskorporation ein hochmodernes Trinkwasseraufbereitungssystem in Betrieb genommen.

• *Seite 7*

Aktuelles · Gemeinde · Schule · Kirchen · Vereine

Jungwacht und Blauring aus Widnau zu Gast in Waldstatt

Es ist Sommer und wieder Lagerzeit. Waldstatt ist ein beliebter Ort für Lager, besonders auch wegen seiner Infrastruktur. «De Waldstätter» besuchte den Jungwacht-Blauring Widnau während ihres Sommerlagers.

von Beat Müller

Lagerleben in Waldstatt

Am Samstag 5. Juli 2014 stehen sie vor dem MZG Waldstatt: 120 Personen kommen mit Sack und Pack. 80 Kinder und Jugendliche, zudem 40 Leiterinnen und Leitern der Jungwacht-Blauring Widnau verbringen eine Woche in Waldstatt für ihr Sommerlager. Jonas Köppel (19) kann seinen Schlafsack erst am Schluss ausrollen, denn er ist derjenige, der für dieses Lager als Leiter alle Hände voll zu tun hat. Generalstabsmässig hat er das Sommerlager geplant, nichts wird dem Zufall überlassen. «Einfach absolute Spitze», sagt Jonas Köppel und strahlt. «Als ich schon vorher hier auf Vorbesichtigung war, war mir klar, dass ich hier her kommen will. Diese Infrastruktur des MZG ist einfach überwältigend. Die Nähe zur Badi, genügend Platz, die Turnhalle, der Sportplatz und die Ausflugsmöglichkeiten haben es mir angetan», strahlt der junge Lagerleiter. Aber auch das doch «stille Dorf» gefällt ihm. «Perfekt für ein Sommerlager und für Ferien», meint der bald angehende Rekrut Jonas Köppel.

So still ist es aber dann doch nicht immer. Das bunte Treiben im MZG bemerkt auch die Bevölkerung von Waldstatt. So kommt es doch immer wieder vor, dass Passanten über ihre Herkunft, was sie machen und wie es ihnen hier in Waldstatt gefällt, gefragt werden. Andere hingegen, besonders die einheimischen Jugendlichen, finden sich zum Beispiel für ein gemeinsames Fussballspiel. Zusammen treiben sie Sport und schlussendlich entstehen neue Begegnungen, oftmals auch Freundschaften. Ein Lager verbindet heute noch Menschen, egal welcher Herkunft oder Nationen.

Ein Fernsehgerät gibt es im Lager nicht. Handys ebenfalls nicht. Im Mittelpunkt stehen gemeinsame Aktivitäten der 5 bis 15 Jahr alten Knaben und Mädchen. Die Leiter sind tagtäglich gefordert. Bereits vor dem Frühstück gibt es ein Sportprogramm. Innerhalb dieser Woche gestalten die Kids ihre eigenen, persönlichen Postkarten und posieren für verschiedene Bilder oder sind täglich auf der Suche nach dem passenden Bild. Ein weiteres Projekt ist die täglich erscheinende Lagerzeitung mit vielen Bildern, wo aber auch der Klatsch nicht fehlt. Schlagzeilen wie «Jan sabbert im Schlaf», «Noemi schaut stundenlang den fremden Fussballern auf dem Vorplatz zu - verliebt?» oder «Jonas hat 3 Nimm² genommen» fehlen nicht und sorgen für noch mehr Gerüchte im Lager. Es gibt aber auch Wanderungen, Exkursionen, Grenzenspiele oder einen 2-Tages Ausflug mit Übernachtung im Zelt und Lagerfeuer - die Tage vergehen im Flug. Immer wichtig aber auch das Essen. Eine Küchenmannschaft von 6 Personen sorgt für das leibliche Wohl. Unter der Leitung von Erika Schwinger, die selbst Wirtin ist, bekommen die Kids die typischen Kin-

Das Auto.

Garage Wildermuth AG
Alpsteinstrasse 22A
9100 Herisau

der-Lieblingsmenus aufgetischt. «Spaghetti oder ein Schnipo darf einfach nicht fehlen», meint Jonas Köppel zum Menuplan. Die Kinder danken es, indem sie dann sehr motiviert ihrem «Ämtchen», Tischdecken oder Abwaschen, Folge leisten. Als roter Faden während der Lagerdauer steht eine Geschichte im Mittelpunkt, in der die Kinder eine Rolle spielen. Das Programm und die Handlungen werden darauf abgestimmt. In diesem Fall sind die Kids Superhelden und werden dazu von den Leitern ausgebildet. Am Schluss des Lagers machen sie das Examen und bekommen symbolisch einen Fähigkeitsausweis. «Wenn das Motto gut ist, können wir auch Stimmung machen und motivieren», sagt Jonas Köppel. Bei der Superhelden-Ausbildung muss auch die Kleidung stimmen, so haben die Kids auch immer ihr Superhelden T-Shirt an.

Jonas Köppel, Lagerleiter

Seit 5 Jahren ist Jonas Köppel nun in der Jungwacht. «Ich bin erst mit 13 zur Jungwacht gekommen, relativ spät. Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen gefällt mir sehr. Wir erleben gemeinsam die Natur, ich kann selbst ein wenig wieder Kind sein», sagt der Lagerleiter, der später einmal Lehrer werden will. 90 Kinder im Griff zu halten ist doch eine Kunst. «Wir lassen den Kindern viele Freiheiten, haben aber auch unsere Regeln. Ab und zu müssen wir dann doch mal Zurechtweisen. Mit dem gegenseitigen Respekt und der Akzeptanz gelingt es aber immer. Man merkt auch, dass wir selbst Vorbilder sind. Teilweise übernehmen die Kids schon Einiges von uns und setzen es im Lager auch gleich um», sagt Jonas Köppel. An Nachwuchs mangelt es in der Blauring-Jungwacht nicht. Die Leiter sorgen stets dafür, indem sie frühzeitig an Schulen oder an Anlässen auf sich aufmerksam machen. Zudem kommt hinzu, dass viele Eltern die Jungwacht-Blauring als etwas Sinnvolles empfinden und das zum Nulltarif.

Die Woche ist schnell um. Am Schluss des Lagers, es ist der 12. Juli, steht die Endreinigung an. Natürlich wird auch diese geplant. Selbst die WC's werden gemeinsam geputzt, meist ohne Nebengeräusche, denn es sind sich alle bewusst, dass auch alle diese Infrastruktur genutzt haben. Für Jonas Köppel, der bereits sein 4. Lager als Leiter bestreitet, ist klar: «Hier hat es mir bisher am besten gefallen. Vorher kannte ich Waldstatt überhaupt nicht. In Erinnerung bleibt mir die geheizte Badi, was wirklich selten ist, das schöne Ländliche, die schönen Häuser und das Klima». Nicht nach Hause will auch Yven (13), «weil es nur einmal im Jahr ist». Yven liebt dieses Lagerleben. Vor allem aber auch, weil er hier seine Freunde hat, die ihm viel bedeuten und mit denen er gerne noch mehr Zeit verbringen will. Zum Schluss meint Jonas Köppel äusserst dankbar und zudem sichtlich stolz auf seine Mannschaft: «Ohne die Hilfe der vielen Helfern und Freiwilligen, die mich und die Kids unterstützen, fördern und bekochen, wäre ein solches Lager nicht möglich!»

Im MZG geht das Lagerleben aber Woche für Woche weiter. Die Lager der Jugi Hedinger, des ESC Erstfelds, ein Schwimmlager wie auch Gäste aus Villmergen finden über den Sommer den Weg nach Waldstatt. Eines ist gewiss, ein Lagerleben vergisst man nie.

z'Wort cho loh

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Sommerzeit – Ferienzeit – Lagerzeit!

Es hat schon Tradition, dass der Schwimmclub Neuhausen am Rheinfall (SCN) sein Trainninglager hier in Waldstatt durchführt. Schon in den 70er Jahren kamen die Neuhauser Schwimmer, damals unter der Leitung von Trainer Wulli Grossenbacher, ins Appenzellerland. Nach ca. 20-jähriger Pause beschloss der Vorstand wieder ein Trainingslager durchzuführen. Seit 1999 verbringen die SCN-Athleten unter der Leitung von Ursle Grossenbacher jeweils Mitte Juli ein einwöchiges Schwimm- und Sportlager. Wobei auch das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz kommt. Die Mehrzweckhalle mit Unterkunft, Turnhalle, Sportplatz und beheizbarem Aussensschwimmbad sind für uns ideal.

In diesem Jahr fand unser Lager, unter neuer Leitung von Markus «Coco» Röthig, vom 13. bis 19. Juli statt. So kommen wir jedes Jahr, einmal mit mehr, einmal mit weniger Vereinsmitgliedern, gerne nach Waldstatt.

Roman «Römer» Röthig

Zur Person:
Geboren: 16. April 1973
Veheiratet, 1 Sohn
Seit 2001: Präsident des Schwimmclub Neuhausen am Rheinfall
Hobbys: Schwimmen, Velofahren, Krafttraining, Oktoberfest München

Kochen und Geniessen:
Küchenfeen, Hobbyköche, Pizzabäcker und Gourmetköchinnen…
…schlecken sich bei uns die Finger!

Bei uns finden Sie ausserdem:
- Belletristik und Kinderbücher
- Sach- und Hörbücher (CDs)
- Kalender und Glückwunschkarten
- Reiseführer, Wander- und Landkarten

…und vieles mehr!

buch punkt.
Bücher und mehr…
Oberdorfstrasse 31, Herisau
Tel 071 351 61 60
info@buchpunkt.ch
www.buchpunkt.ch

Ufgschnappt

Gleich dreimal hintereinander ging der Alarm auf der Gemeindeverwaltung ab. Donnerstagmorgen konnte ein Teammitglied das Ausrücken der Polizei verhindern. Doch Freitagnacht musste der Gemeindepräsident mit der Polizei das Gemeindehaus durchsuchen und Samstagabend wurde **Monika Knellwolf-Abderhalden** aufgeboten. Doch – da war zum Glück kein Einbrecher zu finden. Der Alarm wurde durch die Sommerdekoration eins Mobiles ausgelöst: Es herrschte lediglich ein Fischalarm auf der Gemeindeverwaltung!

Von der Blues Night in Gossau hat **Conny Kobelt** wohl nicht viel mitbekommen. Mit ihrem Partner waren die Beiden die besten Gäste an einer Bar, vom Anfang bis zum Veranstaltungsende. Auf ein solches Stehvermögen und diesem grossen Durst kann man also durchaus Stolz sein. Wie die beiden dann nach Hause gekommen sind - ob zu Fuss, mit dem Taxi oder mit dem ersten Appenzeller Bähnli am frühen Morgen – ist bisher nicht bekannt.

Patrick Müller wollte doch tatsächlich eine Woche früher an das Schwingfest Gonten. Patrick Müller war extra von einem Polterabend früher nach Hause gegangen. Zuhause schrieb er ein SMS an seine Kollegen, wann sie sich dann Morgen früh treffen. Die Antwort kam prompt: «Du, das Schwingfest ist erst nächste Woche». Wenigstens konnte er ausschlafen.

Haben Sie etwas gehört?
E-Mail an: ufgschnappt@waldstaetter.com

5 Jahre Kinderparadies Bad Säntisblick

Im Juli 2009 wurde der Verein Kinderparadies Bad Säntisblick gegründet. Obwohl es damals Stimmen gab, die ein solches Angebot als überflüssig bezeichneten, zeigt der Zulauf, dass selbst in der Waldstatt eine Kindertagesstätte gerechtfertigt ist. Präsident Hans-Peter Ramsauer stand für das nachfolgende Interview Red und Antwort. *von H9 / Hans Ulrich Gantenbein*

Das Kindertagesstätte im Bad Säntisblick startete mit etwa acht Kindern. Wie sieht die Situation nun nach fünf Jahren aus? – Die Belegung hat sich äusserst positiv entwickelt. So sind gegenwärtig etwa 40 Kinder im Alter von 4 Monaten bis 11 Jahre zur Betreuung angemeldet. Trotzdem sind noch freie Plätze vorhanden. Die Praxis zeigt, dass sich halt die Bedürfnisse im ländlichen von denen im städtischen Raum unterscheiden. Die Kinder sind eher nur einzelne Tage oder halbtags im Kinderparadies. Dies führt dazu, dass die Planung anspruchsvoll ist.

Wohnen denn alle Kinder, die von Ruth Bäbler und ihrem Team im Kinderparadies Bad Säntisblick betreut werden, in der Gemeinde Waldstatt? – Nein, denn die Vorstellungen des Vorstandes, dass der Betrieb nicht nur für Waldstatt, sondern für das ganze Appenzeller Hinterland und auch das Neckertal eine Bereicherung wird, hat sich bewahrheitet. Gegenwärtig sind die mehr als die Hälfte der Kinder von ausserhalb.

Welche besonderen Herausforderungen stellten sich seit der Gründung dem Verein? – Dass 2009 Privatpersonen den Verein gründeten, war sicher ein Entscheid mit Weitblick. Zudem begleitete uns das Thema «öffentlicher Spielplatz» ständig. Das zuerst eingerichtete Areal musste baubedingt durch ein Provisorium ersetzt werden. Im Frühling nun konnte der definitive Spielplatz mit verschiedenen Geräten realisiert werden. Wir erlebten eine grosse Unterstützung von Firmen und Stiftungen sowie Privatpersonen. Die rege Nutzung und die positiven Rückmeldungen durch Eltern und Grosseltern des Dorfes zeigen, dass der Verein ein öffentliches Interesse erfüllt hat.

Wieder hören,
wieder Unsinn machen.
Wieder da sein.

Gutschein für einen professionellen und unverbindlichen Hörtest!

Seit 1929
Beltone
Ihr Partner für gutes Hören

Kommen Sie mit dieser Anzeige einfach in eine Filiale in Ihrer Nähe:

Beltone Hörberatung
Zielstrasse 1
9050 Appenzell
Tel.: 071 780 15 61

Bahnhofstrasse 9
9100 Herisau
Tel.: 071 351 77 03

www.beltone-hoerberatung.com

Wer gut hört, ist mit dem Leben verbunden.
Gutes Hören bedeutet nicht einfach hören, sondern richtig verstehen! Jedes Wort ist ein Teil des Ganzen und macht unser Leben so schön. Wir von Beltone verbinden Menschen wieder miteinander: Als Spezialist für gutes Hören und mit unserer Erfahrung aus 85 Jahren geben wir Ihnen mit einem professionellen Hörtest Sicherheit und beantworten Ihnen gerne Ihre Fragen. Wir laden Sie bis zum 15. August herzlich in eine unserer Filialen ein.

Ist der dezentrale Standort und die Belegung von zwei Wohnungen ideal? – Die Lage beim Bad Säntisblick ist einfach fantastisch! Ich bin der Meinung, dass es ein Glücksfall war, dass wir vor fünf Jahren Räume in einem Altbau mieten konnten. Durch die unterschiedliche Belegung kommt es vor, dass punktuell eher enge Platzverhältnisse herrschen. Die Verantwortlichen möchten jedoch alles daran setzen, dass die Tagestätte in der Nähe des Seniorenheims bleiben kann. So finden intensive Gespräche mit der Eigentümerin statt. Wir gehen davon aus, dass in absehbarer Zeit aber ein weiterer Umzug erfolgen muss.

Foto: H9 / Hans Ulrich Gantenbein

Hans-Peter Ramsauer, Präsident

Zu Beginn wurde stets auf das «Generationen-Projekt» verwiesen. Finden den Kinder und Seniorinnen und Senioren wirklich zueinander? – Ja, und genau dieser spontan laufende Glücksfall ist Grund, dass wir am Standort festhalten. Unter anderem wird die Mittagsverpflegung aus dessen Küche bezogen und manchmal essen die Kinder mit Ihren Betreuerinnen auch dort. Selbst Geburtstage von Senioren und spontane Begegnungen haben hier eine Bedeutung.

Ist der Verein die geeignete Form als Trägerschaft und ist der Betrieb inzwischen selbsttragend? – Ja, ein Verein ist richtig. Wünschenswert wäre, dass sich das Gewerbe und Industrie, aber auch die Gemeinden der Region, als Mitglieder solidarisch engagieren würden. Wir sind immer noch nicht selbsttragend. Auch Privatpersonen können uns unterstützen.

Frisch gestrichen

Im Jahre 1985 gründete Hansueli Waldburger das Malergeschäft Waldburger in Waldstatt in seinem Elternhaus in der Harschwendi. 1990 wird der grosszügige Neubau für die Malerwerkstatt vis-à-vis des Wohnhauses bezogen und 2002 übergibt Hansueli Waldburger das Malergeschäft aus gesundheitlichen Gründen an Reto Kolp, welcher bereits zwei Jahre im Betrieb mitarbeitete. Fortan heisst das Geschäft Malergeschäft Waldburger Inhaber Reto Kolp GmbH. Nach 12-jähriger erfolgreicher Geschäftstätigkeit ist es nun Zeit für einen Neuanstrich: Ab dem 1. August 2014 tritt das Unternehmen mit einem frischen neuen Firmenlogo und Geschäftsnamen auf. Es nennt sich Maler Kolp GmbH und ist mit neuem Internet-Auftritt vertreten unter www.waldstattmaler.ch.
Die Maler Kolp GmbH bietet ein breites Spektrum von Malerarbeiten und oberstes Ziel ist die professionelle und zuverlässige Ausführung aller angebotenen Dienstleistungen. Dies reicht von inneren und äusseren Malerarbeiten, Renovationen von Holzfassaden, über Farbberatungen, Möbelrestaurationen bis zu dekorativen Techniken und vielem mehr. Einige Impressionen sind auf der Homepage zu sehen – ein Besuch auf der Webside lohnt sich daher auf jeden Fall! Das Malergeschäft wird auch an der Weihnachtsausstellung vom 28. bis 30. November 2014 im MZG vertreten sein und das Team freut sich auf viele interessierte Besucher.

Wahl in den Verwaltungsrat

Der Waldstätter Gemeindepräsident Andreas Gantenbein wurde an der 141. Generalversammlung der Appenzeller Bahnen AG in den Verwaltungsrat gewählt.
Andreas Gantenbein, Gemeindepräsident von Waldstatt, wurde auf Antrag der Gemeindenkonferenz als neues Mitglied des Verwaltungsrates gewählt. Zudem gibt es einen Rücktritt zu verzeichnen. Fünf Jahre war Jörg Schoch Präsident der Unternehmung; nun hat er aus persönlichen Gründen den Rücktritt vollzogen. An seine Stelle rückt die bisherige Vize-Präsidentin Anita Dörler auf. Ein weiteres Thema war die Jahresrechnung, welche trotz schlechten Ergebnisses einstimmig genehmigt wurde. Es mussten stille Reserven aufgelöst werden, um eben noch eine schwarze Null ausweisen zu können. Direktor Thomas Baumgartner verkündete eine bereits genehmigte Fristerstreckung zur Sanierung der Bahnübergänge bis Ende 2015. Die 295 anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre nahmen aus erster Hand entgegen, dass die AB ihre 40-Prozent-Beteilung an der Regiobus AG zu gleichen Teilen an die Stadt Gossau und die Gemeinde Herisau verkaufen.

Ferienzeit Reisezeit...

Die Identitätskarte (ID) erhalten Sie noch im August 2014 bei der Gemeindeverwaltung Waldstatt. Der Pass wird im Passbüro Herisau ausgestellt.
Ab 1. September 2014 kann die ID nur noch im Passbüro Herisau beantragt werden. Bitte beachten Sie, dass das **Fotos** direkt im Passbüro erstellt wird. Es ist **zudem zwingend ein Termin** zu vereinbaren – Tel.071 353 67 87, www.ar.ch/departemente/kantonskanzlei/kanzleidienste/passbuero

Handänderungen

- *Januar bis Juni 2014*

Schiess Ernst, Waldstatt, Erwerb 17.5.1961, an Schiess Ernst, Walzenhausen, GB Nr. 423, Wohnhaus mit Scheune Assek. Nr. 380, Oberwaldstatt, Gartenanlage, Strasse, Wiese, Weide, fliessendes Gewässer, geschlossener Wald, Grundstückfläche: 22‘463m²

Waldburger-Bühler Katharina, Waldstatt, Erwerb 24.11.1966, an Kalberer Patrick, Waldstatt, GB Nr. 363, Wohnhaus mit Scheune Assek. Nr. 322, Unterwaldstatt, Gartenanlage, Strasse, Weg, Wiese, Weide, Grundstückfläche: 17‘766m²

Waldburger-Bühler Katharina, Waldstatt, Erwerb 24.11.1966, an Kalberer Patrick, Waldstatt, GB Nr. 44, Unterwaldstatt, fliessendes Gewässer, geschlossener Wald, Grundstückfläche: 11‘230 m²

Zellweger Ernst, Uzwil, Erwerb 21.3.1990, an Frischknecht René, Herisau, Frischknecht-Signer Brigitte, Herisau, Frischknecht Hans Ulrich, Herisau, Frischknecht-Eugster Dora, Herisau, GB Nr. 96, Wohnhaus Assek. Nr. 139, Stoss, Gartenanlage, Weg, Grundstückfläche: 351m²

Heuberger Anderes, Waldstatt, Erwerb 2.7.1973, an Nufer Hansjürg, Waldstatt, GB Nr. 211, Wohnhaus Assek. Nr. 227, Remise Assek. Nr. 228, Treibhaus Assek. Nr. 230, Treibhaus Assek. Nr. 635, Dorfstrasse, Gartenanlage, Grundstückfläche: 656m²

Heuberger Anderes, Waldstatt, Erwerb 2.7.1973, an Nufer Hansjürg, Waldstatt, GB Nr. 427, Gärtnereigebäude Assek. Nr. 229, Gartenhaus Assek. Nr. 531, Garagengebäude Assel. Nr. 67, Gewächshaus Assek. Nr. 636, Dorfstrasse, Gartenanlage, Grundstückfläche: 1‘980m²

Frei-Handle Ruedi und Doris, Waldstatt, Erwerb 4.1.1989, an Gsell Marcel, Waldstatt, GB Nr. 83, Wohn- und Gasthaus Assek. Nr. 247, Urnäscherstrasse, Gartenanlage, übrige befestigte Fläche, Grundstückfläche: 398m²

Alder-Hodel Marianne, Waldstatt, Erwerb 4.6:209, an Gerig Andreas und Gerig-Bosshard Corinne, St. Gallen, GB Nr. 512, Wohnhaus Assek. Nr. 52, Haldenstrasse, Gartenanlage, Grundstückfläche: 1‘24m²

Basler-Sackmann Margrit, Waldstatt, Erwerb 19.1.1973, an Basler Kurt, Waldstatt, Eigentumsanteil an GB Nr. 493, Wohnhaus Assek. Nr. 481, Gerätehaus Assek. Nr. 771, Garagengebäude Assek. Nr. 794, Gleisweg, Gartenanlage, Weg, Grundstückfläche: 1‘44m²

Hug Hans Rudolf und Hug-Stark Milli, Waldstatt, Erwerb 25.8.1986, an Roth Bernhard, Waldstatt, GB Nr. 965, Winkfeld, Wiese, Weide, Grundstückfläche: 1‘164m²

Kessler-Schedler Ernst und Annelis, Waldstatt, Erwerb 16.1.1965, an Kessler-Schedler Annelis, Waldstatt, GB Nr. 34, Wohnhaus Assek. Nr. 20, Herisauerstrasse, Gartenanlage, Grundstückfläche: 619m²

Koster Werner, Waldstatt, Erwerb 11.4:203, an Rütsche Erich und Rütsche-Gribi Karin, Waldstatt, GB Nr. 674, Gewerbehaus Assek. Nr. 720, Bahnstrasse, übrige befestigte Fläche, Grundstückfläche: 1‘05m²

Anderegg-Manser Claudine, Herisau, Erwerb 29.8:207, an Anderegg Andreas, Waldstatt, ½ Miteigentum an GB Nr. 252, Wohnhaus Assek. Nr. 941, Werkgebäude (Teil) Assek. Nr. 942, Urnäscherstrasse, Gartenanlage, übrige befestigte Fläche, Grundstückfläche: 1‘263m², ½ Miteigentum an GB Nr. 254, Werkgebäude (Teil) Assek. Nr. 942, Urnäscherstrasse, Gartenanlage, Weg, Wiese, Weide, fliessendes Gewässer, übrige befestigte Fläche, übrige humusierte Fläche, Grundstückfläche: 1‘181m²

Zähner Johannes, Waldstatt, Erwerb 30.1.1963, an Zähner-Broger Maria, Waldstatt, GB Nr. 524, Gewerbehaus Assek. Nr. 516, Stich, Gartenanlage, Weg, Grundstückfläche: 828 m²

Bösch Elektro AG
Tel. 071 352 21 44
9104 Waldstatt www.boesch-elektro.ch 9100 Herisau

- Umbauten
- Neubauten
- Reparaturservice
- Telefon-Installationen
- Apparateaustausch
- 24h Pikettdienst

Maler Blöck
Tel. 071 352 42 04
Nat. 079 326 27 72

bäckerei Serig konditorei

DROGERIE BISCHOFBERGER
9104 WALDSTATT DORFSTRASSE 24
Fachgeschäft für Ihre Gesundheit
Telefon 071 351 22 13, Telefax 071 351 22 70
www.drogerie-waldstatt.ch, info@drogerie-waldstatt.ch
Unsere Stärke: Die persönliche Beratung

Sanitär · Heizung · Haustechnik
Ihr Partner für Wasser und Wärme
Sanitär Fuchs
Walter Fuchs
9107 Urnäsch
Schwägalpstrasse 49
Telefon 071 364 15 70
www.sanitär-fuchs.ch

Ihr Baumeister
GLB
GLB Waldstatt und Umgebung
Postfach 150, CH-9104 Waldstatt AR
Telefon: 071 351 40 30
Mobil: 079 413 58 87
www.glb-waldstatt.ch
Neubauten
Renovationen
Kundenmaurer
An- und Umbauten
Baumeisterarbeiten aller Art
Materialverkäufe
Günstiges
Leistungsorientiertes
Bauen
...auch für Sie!

Meier Bedachungen
Bedachungen – Fassadenbau
Matthias Meier
Dachdecker-Polier
Stich 19
9104 Waldstatt
Tel. 071 367 21 62
Fax 071 351 45 27
Natel 079 370 24 62
E-Mail: meierbedachungen@bluewin.ch

Andi Eberhard
Ihr Versicherungs- und Vorsorgeberater im Dorf

«Die Generalagentur AusserRhoden ist regional verwurzelt. Wir kennen die Menschen, die Mentalitäten und Eigenheiten der Gegend – und darum sind wir Ihr idealer Partner für alle Fragen rund um Versicherungen, Vorsorge und Sicherheit.»

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge
Café-Restaurant Löwen
Dorfstrasse 28, 9104 Waldstatt
Telefon 071 353 30 46
andreas.eberhard@mobi.ch
130902B03GA

Der Weg des Wassers

Von der Mooshalde in die Nordsee fliesst unser Abwasser; und das mit allerlei Inhaltsstoffen. Fast 900 Meter Höhendifferenz liegen auf seinem Weg vom Mooshaldenbach über die Urnäsch, die Sitter, die Thur und den Rhein bis in die Nordsee. Vor der Bacheinleitung muss das Wasser aber per Gesetz von einer Vielzahl der Abfallstoffe gereinigt werden. *von Michael Hug*

Dazu dient die gemeindeeigene Abwasserreinigungsanlage (ARA) in der Mooshalde: Zuerst wird das Abwasser durch einen Rechen geleitet. Dort bleiben grobe Verschmutzungen wie Artikel der Monatshygiene, Steine oder Küchenabfälle hängen, was gut ist. Denn diese Materialien würden sowohl die Pumpen der Kläranlage verstopfen als auch das biologische Reinigungsergebnis verschlechtern. Danach fliesst das Abwasser durch einen Sandfang, der absetzbare Verunreinigungen wie Sand, Kies oder Glassplitter entfernt.

Das braune Schmutzwasser fliesst langsam weiter durch das Vorklärbecken, wo sich ungelöste Stoffe wie Papier und Fäkalien absetzen. Der eingedickte Schlamm wird zur sauerstofffreien (anaeroben) Behandlung mit Tankwagen zuerst nach Herisau und dann eingedickt nach Altenrhein in einen Faulturm geführt. Dort entsteht Biogas zur Energiegewinnung (z.B. in Stromgeneratoren). Das überschüssige Wasser wird abgezogen und dem weiteren Reinigungsprozess der Kläranlage zugeführt. Als so genanntes Trübwasser fliesst es zum Belebtschlammbecken. Dort werden die gelösten Abwasserinhaltsstoffe durch Mikroorganismen und Sauerstoff (aerober Abbau) grösstenteils zu Kohlendioxid abgebaut. Dadurch vermehren sich die Mikroorganismen stark und bilden den so genannten Belebtschlamm, der wiederum abgetrennt wird.

Das jetzt gesäuberte Abwasser gelangt in den kleinen Mooshaldenbach - die Reise zur Nordsee beginnt.

Waldstätter Trinkwasser jetzt Natur pur

Jeden Tag produziert die Wasserversorgung für die Waldstätter Bevölkerung rund 450‘000 Liter Trinkwasser. Davon sind rund 2/3 einheimisches Quellwasser und 1/3 Grundwasser von Urnäsch. Anfangs April 2014 hat die Ortskorporation Waldstatt ein hochmodernes Trinkwasseraufbereitungssystem in Betrieb genommen. Im Gegensatz zur bisherigen Aufbereitung setzt die neue Technologie auf ein rein mechanisches System, indem das Quellwasser mittels Mikrofiltration zu Trinkwasser aufbereitet wird. Vereinfacht ausgedrückt passiert das Rohwasser einen hochfeinen Filter in dem unerwünschte Mikroorganismen und Trübstoffe aufgefangen und zurückbehalten werden. Das Wasser weist anschliessend beste Trinkwasserqualität auf. Bisher wurden diese unerwünschten Keime durch Desinfektion mittels Chlordioxid abgetötet. Diese Aufbereitung hatte den Nachteil, dass im Trinkwasser je nach erforderlicher Beimengung gelegentlich ein geringer Chlorgeruch zurückblieb. Die Anlage befindet sich wie bisherige Anlage in der Kernenmühle. Dort läuft das Quellwasser von allen Fassungen zusammen. Für die Platzierung der neuen Filtertechnologie musste das bisherige Gebäude vergrössert werden. Das Projekt kann innerhalb des Kostenvoranschlages von CHF 710‘000 abgeschlossen werden. Diese neuartige und zukunftsweisende Aufbereitung ist in der Schweiz bis heute in rund 75 Wasserversorgungen in Betrieb. Es ist die erste Anlage in Ausserrhoden. Die Erfahrungen seit Inbetriebnahme in Waldstatt sind sehr gut und erfüllen die Erwartungen durchwegs.

Gasthaus
Metzgerei
Ochsen

Sturzenegger

Schwellbrunn, Tel. 071 351 32 32
Waldstatt, Tel. 071 351 22 33
www.sturzenegger-metzgerei.ch

Unser Hit
vom 26.08.
bis 30.08.2014:
Appenzeller
Mostbröckli
CHF 6.20
statt CHF 8.90

Koster AG holzwelten.ch
einzigartig vielfältig

Holzbau Schreinerei Möbelwerkstätte Trennwandsysteme Ausstellung
Winkfeldstr. 4, 9104 Waldstatt Tel 071 311 15 32 www.holzwelten.ch

WALDSTATT bewegt sich

Kommission bewegt

Testlauf: Ganzjährige Altpapierabgabe in MZG-Sammelstelle

In den vergangenen Jahren wurde in unserer Gemeinde an den offiziellen Sammeltagen tendenziell immer weniger Altpapier bereitgestellt. Viele Bewohnerinnen und Bewohner von Waldstatt möchten das Altpapier nicht mehr bis zur nächsten Sammlung im Keller oder unter der Treppe stapeln. Viele entsorgen es über ihren Arbeitgeber oder bringen es in eine öffentliche Sammelstelle anderer Gemeinden. Pro Einwohnerin / Einwohner wurde im Jahr 2013 rund 46 kg Papier und Karton eingesammelt. Im Vergleich wurde in Herisau in der gleichen Zeit mit rund 126 kg pro Kopf fast die dreifache Menge abgegeben. In Zusammenarbeit mit Sepp Brunner hat die Kommission Umwelt nun eine Lösung für die ganzjährige Altpapiersammlung erarbeitet. Die neue Altpapiersammelmulde wird bei der Sammelstelle beim MZG während eines Testjahres zu den normalen Öffnungszeiten allen zur Verfügung stehen.

Die Anzahl der offiziellen Altpapiersammlungen bleibt bis auf weiteres trotzdem bestehen. Die Kommission Umwelt dankt allen Verantwortlichen der Schule und natürlich auch den Schülerinnen und Schüler ganz herzlich für ihren alljährlichen Einsatz rund um die Altpapiersammlungen.

Michael Hug,
Gemeinderat

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Gantenbein Eva, geb. am 24. Juni in Herisau, Tochter des Gantenbein Markus und der Gantenbein, geb. Haag Caroline, wohnh. in Waldstatt

Mock Leonie, geboren am 16. Juni in Herisau, Tochter des Mock Reto und der Mock, geb. Looser Heidi, wohnhaft in Waldstatt

Tardino Danina, geb. am 11. Juni in Herisau, Tochter des Tardino Olivier Patrick und der Tardino, geb. Scheiber Beatrice, wohnh. in Waldstatt

Berger Yanira, geboren am 30. Mai in Herisau, Tochter des Berger Martin und der Berger geb. Buff, Rahel Hedi wohnhaft in Waldstatt

Zuberbühler Matteo Thomas, geboren am 24. Mai in Herisau, Sohn des Zuberbühler Thomas und der Zuberbühler geb. Caglia, Simona, wohnhaft in Waldstatt

Todesfall

Zellweger Hanna Hedwig, gestorben am 11. Juni 2014 in Waldstatt, geboren 1936, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Herzlich Willkommen

Der Gemeinderat heisst die Neuzuzüger Stefanie Jung, Merlin Erb, Tamara Wieland, Tamara Helg, Josephine und Stephanie Bognar, Paul Olaru, Familie Bruno, Esther und Ben Fritsche, Werner Raschle, Patrick Tschumi, Monika Raschle und Erich Steinbach herzlich willkommen.

Strassenverzeichnis

An der Julisitzung definierte der Gemeinderat das weitere Vorgehen bezüglich Einführung Strassenverzeichnis / Strassenreglement.
Das Strassenverzeichnis liegt im Entwurf vor und wird zur Vorprüfung an das Departement Bau und Umwelt eingereicht. Nach Erhalt des Vorprüfungsberichts wird dieses bei Bedarf angepasst. Danach wird das Strassenverzeichnis zur öffentlichen Auflage verabschiedet. Da diese Arbeiten viel Zeit in Anspruch nehmen, stellte der Gemeinderat fest, dass das Reglement Strassen auf den Winter 2014 / 2015 noch nicht umgesetzt werden kann. Der Gemeinderat hat deshalb an der vergangenen Sitzung beschlossen, für den Winter 2014/2015 bezüglich Winterdienst an der aktuell geltenden Praxis festzuhalten.

Halbjahresabschluss

Der Gemeinderat hat vom Halbjahresabschluss Kenntnis genommen. Leider schlägt im Ressort Soziales ein einzelner Fall stark zu Buche. Im schlimmsten Fall sind bis Ende Jahr mit beinahe CHF 200‘000.- Mehrkosten zu rechnen. Weiter ist festzuhalten, dass aufgrund der tieferen Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen nur dank des erhöhten Finanzausgleichs der Voranschlag voraussichtlich eingehalten werden kann. Die Ressorts sind konsequent am Sparen. Jeder Franken wird zwei - wenn nicht sogar dreimal - umgedreht. Und doch zeigte der Halbjahresabschluss überdeutlich, dass – für eine Gesundung der Finanzen – zwingend weitere, teils sehr schmerzhafte, Entscheide bzw. Massnahmen getroffen werden müssen.
Vereinsbeiträge. So beschloss der Gemeinderat, dass jene Vereinsbeiträge, die an keine Vereinbarung gebunden sind, für die Jahre 2015 und 2016 gänzlich gestrichen werden. Die fürs 2014 vorgesehenen Beiträge werden noch ausbezahlt. Weiter wurde beschlossen, dass der Verkauf der Tageskarten SBB ab 1. Dezember 2014 bis auf weiteres eingestellt wird.
Gleichzeitig werden die Öffnungszeiten per 1. Dezember 2014 weiter reduziert. Die Gemeindeverwaltung wird am Montag von 07:30 bis 11:30 und 14:00 bis 18:30 sowie Dienstag bis Freitag von 08:30 bis 11:30 Uhr für die Bevölkerung geöffnet sein.
Aufgrund dieser Massnahmen wird das Pensum auf der Gemeindeverwaltung per 1. Ja-

nuar 2015 um mindestens 10% gekürzt. Weiter wird darauf verzichtet, das Juniorheftchen für unsere jüngsten Einwohnerinnen und Einwohner abzugeben.

In der Schule werden im neuen Schuljahr zwei Primarschulklassen zusammengelegt, was eine Pensenreduktion von ca. 40% zur Folge hat. In der Schule sind weiterhin dringend freiwillige Klassenhilfen gesucht. Interessierte Personen wenden sich bitte an die Schulleitung oder an den Schuldpräsidenten.

Dem Gemeinderat ist es sehr wohl bewusst, dass es sich um harte und schmerzhafte Entscheide handelt. Aber er ist überzeugt, dass wir nur durch eine konsequente Umsetzung des Sparwillens und mit einer gemeinsamen Strategie das Ziel «gesunde Finanzen» erreichen können. Für eine aktive Unterstützung und für das Verständnis der Bevölkerung dankt der Gemeinderat herzlich.

Der Gemeinderat beriet zudem über die Neuorganisation des Mittagstisches per Januar 2015. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass der Mittagstisch ein wichtiges Angebot darstellt, welches jährlich die Gemeinde rund CHF 6'000 kostet. Der Gemeinderat hat deshalb im Rahmen der Sparmassnahmen und in Hinblick auf die Budgetierung 2015 diverse Varianten geprüft, wie die Kosten reduziert und das Angebot aufrechterhalten bleiben kann. Er hat sich nun für eine neue Lösung ab 2015 entschieden: Es ist vorgesehen, dass das Essen von einem Restaurationsbetrieb aus der Waldstatt bezogen und die Betreuung durch ein privates Patronat angeboten wird. Wir sind nun auf der Suche nach einem Verein oder einer Organisation, die bereit ist, dieses private Patronat zu übernehmen. Der Gemeinderat hat zudem beschlossen, dass die Gemeinde sich jährlich mit einem maximalen Betrag von CHF 2'000.- beteiligt. Es wurden Mitte Juli sämtliche Vereine angeschrieben und gebeten, bis Ende August 2014 mitzuteilen, ob ein solches Engagement möglich ist oder nicht. Natürlich sind auch sämtliche Privatpersonen in und um Waldstatt angesprochen. Sollte keine Lösung in der angedachten Form gefunden werden, muss der Gemeinderat leider die Streichung des Mittagstisches ab 2015 in Betracht ziehen. Für genauere Informationen stehen Ihnen Gemeinderätin Marlis Blöck-Frei oder Gemeindepräsident Andreas Gantenbein gerne zur Verfügung.

Es ist dem Gemeinderat ein grosses Anliegen festzuhalten, dass die Neuorientierung des Mittagstischs nichts mit der Leistung der Mittagstischverantwortlichen sowie Helferinnen und Helfer zu tun hat, sondern ein rein finanzieller Entscheid ist. Der Gemeinderat spricht allen Helferinnen und Helfer einen grossen Dank aus. Das grosse Engagement seitens Helferinnen und Helfer wird allerseits ausserordentlich geschätzt.

Neustart

Am 4. August 2014 startet für die Waldstätterin Seraina Schraner die Ausbildungszeit auf der Gemeindeverwaltung Waldstatt. Das Verwaltungsteam freut sich auf die kommende Zeit und wünscht Seraina viel Freude und Erfolg für die kommenden drei Jahre!

Beschäftigungsprogramm

Der Gemeinderat verabschiedete das Konzept «Beschäftigungsprogramm». Es ist vorgesehen, dass Sozialhilfebeziehende integrative Arbeiten übernehmen können. Die soziale Integration stellt die Ziele «strukturierter Tagesablauf», «Förderung des Selbstwertgefühls und der Grundfähigkeiten» sowie «Gegenleistung für den Erhalt von Sozialhilfeleistungen» in den Vordergrund. Schwergewicht der Tätigkeit liegt bei Arbeiten mit gemeinnützigem Charakter, welche im Interesse der Öffentlichkeit liegen. Es ist auch eine Vermittlung an Firmen oder Private zur Unterstützung gegen Entgelt denkbar. Diese Massnahme soll vor allem dazu dienen, dass Vorgesetzte die Klienten kennenlernen können, damit diese vermittelbar werden.

Gratulation

Anaïs Bleiker hat die dreijährige Ausbildung zur Kauffrau öffentliche Verwaltung mit Erfolg bestanden. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam gratulieren Anaïs ganz herzlich. Anaïs Bleiker bleibt noch bis Ende Dezember 2014 auf der Gemeindeverwaltung Waldstatt angestellt und unterstützt das Team bei der Stellvertretung in der Gemeinde Schönengrund.

Weiter gratuliert der Gemeinderat sämtlichen Absolventinnen und Absolventen zur erfolgreichen Prüfung:

- Christian Csikai, Automobil-Mechatroniker EFZ, Wolgensinger AG
- Iren Schläpfer, Detailhandelsfachmann EFZ, Landi Säntis AG
- Silvan Pfändler, Gebäudetechnikplaner Sanitär EFZ, Dörig Planung GmbH
- Luciano Ziggy Niederer, Gussformer, Wagner AG
- Nicole Tanner, Kaufmann erweiterte Grundbildung, Wagner AG
- Tim Steiner, Konstrukteur EFZ, Wagner AG
- Luca Heller, Metallbauer EFZ, Schoch Metallbau AG,
- Corina Brüngger, Gymnasialmatur, Schiene Sprachen

Gratulationen

80-jährig

Mazenauer-Imper Franz, 3.9.1934

über 90-jährig

Frischknecht-Alder Johannes, 17.8.1919

Gemeinde und Kirchen gratulieren herzlich und wünschen alles Gute.

Spenglerei
Blitzschutzanlagen
Peter Brüngger
Waldstatt Herisau 071 352 80 25

verkehrsverein schwellbrunn
Weihnachtsmarkt Schwellbrunn
Samstag, 29. November 2014, 14.00 - 20.00 Uhr
Ausstellerinnen und Aussteller mit interessantem Verkaufsangebot sind herzlich willkommen.
Informationen und Anmeldung:
schwellbrunn.ch/gaeste/weihnachtsmarkt
Sabrina Bösch-Nef, 079 748 00 43, sabrinanef@hotmail.com

Abschluss und Aussicht

Am 4. Juli 2014 endete das Schuljahr 2013 / 2014. Besprechungen und Termine bis zur letzten Minute und darüber hinaus. Nicht nur für; mich auch für Schüler und Lehrpersonen eine intensive Zeit. In diesem Schuljahr war der Schlussspurt durch die kalendarisch nahe zusammenliegenden Ferien und Feiertage noch speziell unruhig. Man spürte die Dynamik bei allen Betroffenen.

Ein kurzer Rückblick zum Schuljahr zeigt, dass weiterhin die Gemeindefinanzen und das Sparen dauernde Begleiter waren. Die Abkehr vom gelebten System des «es ist vieles möglich und finanzierbar» zum «es ist wohl innovativ und sinnvoll, aber leider nicht finanzierbar» tut nach wie vor weh. Die vorhandenen Mittel müssen gezielt eingesetzt werden. Nicht das wünschbare steht im Vordergrund, sondern das noch machbare. Dies fordert von der Schulleitung und der Kommission Bildung viele, intensive Gespräche und Auseinandersetzungen, von den Lehrpersonen wie auch den Eltern Verständnis und Akzeptanz. Ich durfte hier, trotz des leidigen Themas, auch viel Entgegenkommen erfahren.

Neben dem «Dauerbrenner» Sparen, welches unsere Entwicklungspläne und strategischen Vorgaben stets wieder über den Haufen geworfen hat, gab es im vergangenen Schuljahr weitere Themen, die es zu erwähnen gilt: das Projekt AdL (Altersdurchmischtes Lernen auf der Oberstufe); die externe Evaulation; personelle Mutationen auf der Oberstufe, welche das Team schwächten und nun von allen Einsatz fordert, damit hier wieder eine stabile Teamsituation wachsen kann; zum Teil ganz unschöne Vorkommnisse mit Kindern oder Erziehungsberechtigten. Daneben aber auch die vielen Situationen und Ereignisse, welche mir positiv in Erinnerung bleiben werden. Ich denke hier an die konstruktiven Elternabende, die Erlebnistage, die Besuchstage, die Projektarbeiten und Präsentationen auf den verschiedenen Stufen. Die guten Lösungen, welche sich immer wieder gemeinsam erarbeiten und umsetzen liessen und vieles mehr. Ich bin überzeugt, der Einsatz für unsere Schule Waldstatt lohnt sich!

Der Ausblick auf das neue Schuljahr beginnt für mich immer mit der Freude, die ich erleben darf bei den Eintritten von Kindergärtnern in den ersten «Chinzgi», bei den Stufenwechseln vom Kindergarten in die Unterstufe und von der Primar- auf die Oberstufe. Die Erwartungen, die leuchtenden Augen, der Stolz der Kinder aber auch der Eltern ist überwältigend und motiviert mich stets von neuem. Dann sind da aber noch die wesentlichen Themen, welche uns beschäftigen werden: Projekt AdL mit den Schulungen, Informationen, Projektarbeiten, etc.; die Resultate der externen Evaluation, die dann auch die strategischen Ziele und Führung der Schule beeinflussen werden und nicht zuletzt die Gemeindefinanzen, welche direkten Einfluss auf die Entwicklung der Schule haben. Ich habe den Lehrpersonen beim Schlusskonvent gedankt und ihnen als Trost für das neue Schuljahr mitgegeben: «Danke, es war ein intensives Jahr. Das nächste wird nicht weniger intensiv!»

Es ist mir zum Schluss ein Anliegen, allen, die unsere Schule mitgetragen, haben herzlich zu danken. Es sind so viele, die im Kleinen aber auch im Grossen dazu beigetragen haben, dass der «Karren» läuft. Geniessen Sie die Ferien und freuen wir uns gemeinsam auf das Schuljahr 2014 / 2015.

Euer Präsident der
Kommission Bildung
Hansruedi Keller
www.schule-waldstatt.ch

Schule Waldstatt

Unsere Schule Waldstatt sucht
freiwillige Helfer/-innen
zur Unterstützung
bei folgenden Aufgaben:

- **Klassenhilfe**
- **Mithilfe bei Ausflügen und Lagern**
- **Mitarbeit bei Veranstaltungen**

Gerne geben wir Ihnen nähere Auskünfte zu den Aufgaben.

Informationen und Anmeldung unter:

Anina Fricker, Schulleiterin:
sl-waldstatt@bluewin.ch
Tel. 071 351 73 19

Hansruedi Keller, Schulpräsident:
hansruedi.keller@waldstatt.ar.ch
Tel. 071 352 27 85

SÄNTISENERGIE®

RUND UM DEN SÄNTIS
GUT VERSORGT.

→ Erdgas/Biogas
→ Holzpellets
→ Erdwärme
→ Energiedienstleistungen

saentisenergie.ch

Paris – c'était formidable

Am 27. März 2014 ging die lang geplante Reise los. Wir fuhren mit der 3. Oberstufe im TGV nach Paris.
Als wir am Abend angekommen sind, richteten wir uns im Hotel ein und fielen nach der langen Reise müde ins Bett. Am nächsten Morgen machten wir uns nach dem Frühstück auf den Weg. Wir besichtigten den Arc de Triomphe, den Eiffelturm, die Notre Dame, den Louvre und die Champs Elysées.
Der Eiffelturm hat allen Schülern Eindruck gemacht, denn wir sind auch hinauf gestiegen und haben die wunderschöne Aussicht genossen. Bevor wir wieder ins Hotel zurückkehrten, präsentierten uns ein paar Akrobaten eine Tanzaufführung, bei der einer von uns auch mitmachen durfte.
Es war ein langer, aber sehr interessanter und schöner Tag in Paris. Am nächsten Tag gingen wir zu Fuss zum Sacré Cœur und zum Place du Tertre. Dort hatte es sehr viele Maler und viele von uns liessen ein Portrait von sich machen. Danach besuchten wir auch noch kurz das Centre Pompidou und schon war unsere Parisreise wieder vorüber.
Alle genossen den Aufenthalt in Paris sehr und auch das Wetter hat gut mitgespielt. Paris wird für uns unvergesslich bleiben. Vielen Dank an alle, die uns unterstützt haben!

Elanur Muhcu & Antonia Hess

Erlebnistage Mittelstufe, 26. bis 28. Mai

Velo putzen. Bei Herr Koller spielten wir Velokurier. Es war lustig. Bei Frau Graf hatten wir Velorennen und dann flickten wir Veloschläuche bei Frau Tiepner. Am Nachmittag lernten wir Linksabbiegen. Bei Frau Amport fuhren wir mit verschiedenen Veloarten, das hat uns am besten gefallen.

Silvio und Mattia, 4.Klasse

Am Dienstag gingen wir auf die Velotour. Wir kamen um 08:15 Uhr ins MZG, dann wurde uns gesagt, dass wir vielleicht gar nicht auf die Velotour gehen wegen dem schlechten Wetter. Um die Zeit zu vertreiben, veranstalteten die Lehrer einen Spielvormittag im Schulhaus mit der Hoffnung auf besseres Wetter am Nachmittag. Um 11.35 Uhr assen wir Zmittag auf dem Pausenplatz. Nach dem Zmittag gingen wir doch noch auf die Velotour. Wir wurden in zwei Gruppen eingeteilt. Die eine fuhr zuerst Richtung Hundwil und die andere nach Zürchersmühle. In der Hälfte trafen wir uns. Danach ging die Fahrt zurück nach Waldstatt.

Yael, Melissa und Janina, 4.Klasse

Das haben wir am Mittwoch gemacht: Wir haben Velos geputzt für 5 Franken, um Geld für die Klassenkasse zu sammeln. Wir haben einen Parcours gemacht mit einer Wippe und Rampe und Slalom! Gut war: Dass wir Velo putzen konnten, dass wir einen Parcours gemacht haben, dass es nicht geregnet hat. Das war nicht so gut: Dass man das eigene Velo nicht putzen konnte! *Sarah, 4. Klasse*

Abschlussfest

Am Dienstag, 1. Juli fand das Abschlussfest des Kindergartens statt. Nicole Dietrich führte mit einer Bilderpräsentation durch das vergangene Jahr. Die Kinderschar sang zudem einige Lieder und zeigten eine Tanzvorführung. Im Anschluss gab es noch ein Buffet mit vielen Leckereien.

Schule besucht Gemeinde

Während den letzten Wochen befasste sich die 4. Klasse der Schule Waldstatt mit dem Thema «Gemeinde». Um sich ein genaueres Bild machen zu können und offene Fragen zu klären, besuchten die Viertklässler während 90 Minuten die Gemeindeverwaltung. Der Gemeindepräsident und die Gemeindeschreiberin erzählten aus ihrem Alltag und die Teammitglieder brachten den Schülerinnen und Schüler die Gebiete «Einwohnerkontrolle und Grundbuchamt» näher. Es war für alle Beteiligten ein interessantes und spannendes Erlebnis.

Wir haben renoviert!! Aus Malergeschäft Waldburger wird:

waldstattmaler.ch

maler Kolp GmbH

Maler Kolp GmbH
Reto Kolp
Natel 079 307 01 23

info@waldstattmaler.ch
waldstattmaler.ch

FARBE SCHAFFT ATMOSPHÄRE UND WOHNBEHAGEN

Liebe Leserinnen, Liebe Leser

Wenn Sie diesen Text lesen, sind die Sommerferien in den letzten Zügen. Und jetzt, wo ich ihn schreibe, sehnen sich viele nach diesen Wochen.

Vor allem für Kinder und Jugendliche ist das eine Wendezeit der besonderen Art. In der Tageszeitung die Gratulationsinserate für bestandene Lehrabschlussprüfungen – hoffentlich haben alle nachher eine Stelle – für Schulabgängerinnen und Schulabgänger stehen die letzten Ferien vor Beginn der Lehre bevor – für die meisten Schülerinnen und Schüler beginnt nach den Sommerferien der Unterricht eine Klasse höher oder sogar in einer neuen Stufe.
Aber eben: vorher noch das grosse Atemholen, je nachdem Anlaufholen, sich vorbereiten (wie auch immer: chillen oder stressen). Und Eltern, welche diese Veränderungen managen müssen.
Ich muss keine Ratschläge erteilen, wie man am besten Ferien macht. Das weiss oder wüsste jede und jeder gut genug, was wohl tut, was aufbaut, was fit macht für die nächste Arbeitseinheit.
Jedenfalls freue ich mich auf die vierzehn nicht fremdbestimmten Tage und auf eine erholte Gemeinde nach den Ferien.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit
Johannes Stäubli

www.ref.ch/waldstatt
Pfarramt: 071 351 22 53
j.staeubli@bluewin.ch
Sekretariat:
071 351 74 81
zweckverband
@bluewin.ch

Rückblick Sammlung für das Asylzentrum Landegg

Ein herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern. Eindrücklich, was sich alles in der Garage von Edith Walser, der Initiantin der Sammlung, gestapelt hat. Ein Zeichen der Solidarität mit Menschen, die auf der Flucht vor Krieg bei uns eine vorläufige Aufnahme gefunden haben.

Rückblick Retraite der Kirchenvorsteherschaft (KIVO)

Am Pfingstsonntag, 8. Juni, kam die neu zusammengesetzte KIVO im Haus Gutenberg in Balzers zusammen. Barbara Stehle hat uns als Coach begleitet und uns mit verschiedenen Aufgaben durch die Retraite geführt. Mit viel interessanten Diskussionen und spannender Arbeit, lernten wir uns besser kennen. So sind wir bis am Montagnachmittag zu einem Team zusammen gewachsen. Da wir keinen Präsidenten gefunden haben, verteilten wir die verschiedenen präsidialen Aufgaben im Team. Jedes Mitglied hat zusätzliche Aufgaben übernommen. So starten wir mit einer guten Grundlage in unsere gemeinsame KIVO Arbeit. Während unserer gemeinsamen Zeit in Balzers hatten auch ein besinnlicher und ein gemütlicher Teil Platz. So konnten wir trotz der Arbeit auch zusammen sitzen, plaudern, lachen, geniessen und entspannen. Ein herzliches Dankeschön an Barbara Stehle und an das ganze Team für die Zeit und die geleistete Arbeit. Es war für mich als neues Mitglied eine spannende Erfahrung.

Heidi Büchel

Ressortverteilung in der Kirchenvorsteherschaft

Heidi Büchel: Verpflegung, Aktuariat
Tatjana Frischknecht: Finanzen
Hilde Huber: Religionsunterricht, Personelles, Jugend, Fiire mit de Chliine, Unterschriftsperson
Helene Müller: Seelsorge, Gottesdienst und Feiern, Kasualien, Erwachsenenbildung, Kulturangebote
Köbi Pfändler: Immobilienverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Ansprechperson Landeskirche und politische Gemeinde, Unterschriftsperson
Edith Walser: SeniorInnenarbeit, Entwicklungszusammenarbeit, Diakonie

Gottesdienst in der katholischen Kirche

- *Sonntag, 31. August, 11:15 Uhr*

Wir sind eingeladen, mit der katholischen Kirchgemeinde gemeinsam zu feiern, anschliessend Apéro.

Erntedankgottesdienst

- *Sonntag, 7. September, 9:40 Uhr in der Kirche*

Dieses Jahr wieder in der Kirche wirkt die Chorgemeinschaft Waldstatt musikalisch mit und die Landfrauen werden, wie jedes Jahr, wieder wunderschön dekorieren.

Weitere Veranstaltungen

Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick
Freitag, 8. August, 15:00 Uhr
Freitag, 22. August, 15:00 Uhr
Freitag, 5. September, 15:00 Uhr
Freitag, 19. September, 15:00 Uhr

BLUMER SCHREINEREI

Blumer Schreinerei AG
Mooshaldenstrasse 5 Telefon 071 353 04 00
CH-9104 Waldstatt Fax 071 353 04 05
www.blumer-schreinerei.ch

Seniorinnen- und Seniorenausflug nach Wasserburg DE

Mittwoch, 3. September, 9:30 Uhr, MZG

Interkultureller Frauentreff in der Oase

Dienstag, 26. August, 19:30 Uhr

Dienstag, 2. September, ab 08:45 Uhr, mit Kinderbetreuung

Dienstag, 30. September, 19:30 Uhr

Religionsunterricht 1. Oberstufe

Mittwoch, 10. September 2014, 13:30 Uhr, Oase

Fiire mit de Chliine

Dienstag, 26. August, 16:30 Uhr, katholische Kirche

Samstag, 27. September, 10:00 Uhr, ref. Kirche

Elki-Kafi

Dienstag, 19. August, 9:15 Uhr, Oase, «Gewaltlose Kommunikation» mit Jo Arnold

Montag, 15. September, 9:15 Uhr, Herisau, Besuch und Führung Ludothek, Trudi Elmer und Team Ludothek

Morgengebet

Jeden Freitag, 8:45 Uhr

• *Weitere Veranstaltungen siehe Seite 15*

Amtswochen

vom 22. September bis 14. Oktober
Pfr. Samuel Kast, Herisau, 071 371 26 03

Amtshandlungen

• *Vom 12. Mai bis 11. Juli*

Taufen

Sarah Manser, Tochter von Andrea und Roman Manser-Stammler, Obere Kneuwis 4

Gott sei unserem Taufkind Halt unter den Füssen und Licht auf dem Weg.

Trauungen

Erika und Toni Germann-Zeller, Adelboden

Gott begleite die Vermählten auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

BLUMER TECHNO FENSTER

Das Gespür für das Schöne und handwerkliche Erfahrung gepaart mit kompetenter Planung sind unsere Stärken.

BLUMER.CH

Blumer Techno Fenster AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

Telefon +41 71 353 09 53
Fax +41 71 351 50 70
info@blumer.ch

K-Lädeli
Karten • Kalender • gschenK

Petra Monz & H9 Hans Ulrich Gantenbein
alte Landstrasse 22 · 9104 Waldstatt
Fon 071 351 55 21 · FAX 071 351 48 21

offen: DI und DO, jeweils 9 - 11 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Aus Rücksicht gegenüber unseren Kindern ist das K-Lädeli geschlossen, wenn schulfrei ist oder Schulferien sind.

Fusionen müssen Sinn machen

Im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung organisierte die FDP Waldstatt eine öffentlichen Vortrag mit dem Thema «Gemeindefusionen – ein Erfahrungsbericht».

Dr. Jean-Claude Kleiner konnte auf einen reichen Fundus aus seiner langjährige Beratungserfahrung bei der Vereinigung von Gemeinden, Standortmarketing, Behörden- und Verwaltungsorganisation zurückgreifen. «Fusionen müssen Sinn machen». Mit dieser Bemerkung eröffnete der Referent, Dr. Jean-Claude Kleiner seine Ausführungen zum Thema Gemeindefusionen. Einleitend zeigte er den derzeitigen rasanten Wandel an einigen Beispielen auf: Zuwanderungsstopp, Zweitwohnungsinitiative, Raumplanungsgesetz, Abzocker-Initiative usw. Im Gegensatz dazu ändere sich in der Gemeindelandschaft relativ wenig. «Ich werde mich hüten, ihnen einen konkreten Fusionsvorschlag zu unterbreiten».

Kleiner zeigt anhand von zahlreichen Faktoren die Stärken und Schwächen von Waldstatt und den direkt angrenzenden Gemeinden auf. Er verstand es ausgezeichnet, mit sachlichen und emotionslosen Gegenüberstellungen die Konsequenzen einer allfälligen Fusion aufzuzeigen. «Das Herz, der Kopf und das Portemonnaie müssen Ja sagen», so Kleiner. Andernfalls seien technisch noch so ausgefeilte und optimierte Projekte politisch zum Scheitern verurteilt.

- *Details und ganzer Text auf www.fdp-waldstatt.ch*

MuKi-Reisli nach Gais

Foto: Doris Ackermann

Das diesjährige MuKi-Reisli führte mit der Appenzeller Bahn über Appenzell nach Gais. Dort besuchte die Kinder- und Elternschar den Walderlebnisraum. Mitten im Wald wurde dann gegrillt und die Kinder konnten sich bestens im Wald beschäftigen und dabei die Natur entdecken. Gegen Abend waren alle wieder gutgelaunt und gesund, aber doch teils recht Müde, zurück in Waldstatt angekommen.

20 Jahre Kinderturnen

Am 1. September, seit nun bald 20 Jahren gibt es in Waldstatt das Kinderturnen (KiTu). Was Margrit Harzenegger damals 1994 einmal ins Leben gerufen hat, ist auch heute noch bei den Kindern beliebt.

Das heutige Leiterteam um Daniela Blumer, Karin Troxler, Katrin Zuberbühler und Natalie River führt es seither mit viel Herzblut weiter. Das KiTu fand bisher jeweils am Donnerstag statt.

- *Nach den Sommerferien findet das Kitu neu jeweils am Donnerstag von 15:45 bis 17:00 Uhr statt.*

Café Restaurant Löwen Waldstatt

Gisela & Andi Eberhard
Dorfstrasse 28, 9104 Waldstatt
Tel. 071 352 42 52
cafeloewen@bluewin.ch

Öffnungszeiten:
Montag 17.00–24.00 Uhr
Dienstag–Freitag 08.30–11.30 Uhr und 14.00–24.00 Uhr
Samstag / Sonntag geschlossen
oder nach Vereinbarung

3 Zimmer

Anlässe

15.08.14 Grill-Abend ab 18h (bitte anmelden)
23.08.14 ganzer Tag offen / Genusswanderung
25.08.14 Trenten im Leue ab 19.30h
29.08.14 Fritig-Bar im Leue-Gädeli ab 17h
05.09.14 Tisch-Pizza-Abend (bitte anmelden)
26.09.14 Fritig-Bar im Leue-Gädeli ab 17h
29.09.14 Trenten im Leue ab 19.30h
03.10.14 Tisch-Pizza-Abend (bitte anmelden)

Winkfeld Garage GmbH
Ford
Martin Neff
Waldstatt

Neuwagen · Occasionen
Reparaturen + Service
aller Marken

Telefon 071 352 13 11

August 2014

01. Fr	09:00	1. August-Brunch, Waldstatt Tourismus, Mehrzweckgebäude
02. Sa	18:00	Badifest, MZG, musikalische Unterhaltung ab 20:00 Uhr
03. So	09:40	Regional-Gottesdienst in Waldstatt, reformierte Kirche
10. So	09:30	Regional-Gottesdienst in Schönengrund, Kirchenbus: 9:20 Uhr, Bäckerei Gerig
13. Mi	18:00	Freie Übung der Schützengesellschaft, Schützenstand Rüti, bis 20:00 Uhr
15. Fr	18:00	Grill-Abend im Leue
16. Sa		30. Waldstattlauf
17. So	09:40	Gottesdienst, reformierte Kirche
19. Di	09:15	Elki-Kafi, «Gewaltlose Kommunikation» mit Jo Arnold, Oase, Kinderbetreuung
20. Mi	18:00	letzte Bundesübung, Schützenstand Rüti, bis 20:00 Uhr
23. Sa	09:00	Jahresschiessen und Kantonaltagung des Schützenveteranen-Verbandes AR
23. Sa	09:00	Genusswanderung
23. Sa		Café-Rest. Löwen ganzer Tag geöffnet
24. So	09:40	Gottesdienst, reformierte Kirche
25 Mo	19:30	Trenten im Löwen
26. Di	16:30	Fiire mit de Chliine, kath. Kirche
26. Di	19:30	interkultureller Frauentreff, Oase
29. Fr	17:00	Fritig-Bar im Leue Gädeli
31. So	11:15	katholisches Kirchenfest, katholische Kirche
31. So	14:00	Ausstellung Otto Bruderer – Profile und Gestalten, Otto-Bruderer-Haus, bis 17:00 Uhr

September 2014

02. Di	08:45	interkultureller Frauentreff, Oase, Kinderbetreuung
02. Di	20:00	Monatsübung Samariterverein, Vereinslokal
03. Mi	09:00	Seniorinnen- und Seniorenausflug nach Wasserburg DE
05. Fr	18:00	Tisch-Pizza-Abend im Leue
07. So	09:40	Erntedank-Gottesdienst, reformierte Kirche
10. Mi	13:30	Religionsunterricht 1. Oberstufe, Oase, bis 16:00 Uhr
13. Sa	14:00	Vereinscup, Schützengesellschaft, Schützenstand Rüti
13. Sa		Weiherli-Schüsse, Pistolensektion Herisau-Waldstatt
14. So		Weiherli-Schüsse, Pistolensektion Herisau-Waldstatt
14. So	09:40	Gottesdienst, reformierte Kirche
15. Mo	09:15	Elki-Kafi, «Besuch und Führung Ludothek Herisau»
17. Mi	18:00	Freie Übung, Schützengesellschaft, Schützenstand Rüti
17. Mi	20:00	Hauptversammlung Einwohnerverein, Restaurant Löwen
21. So	14:00	ökumenischer Feldgottesdienst auf der Engishalde
26. Fr	17:00	Fritig-Bar im Leue Gädeli
27. Sa	10:00	Fiire mit de Chliine, reformierte Kirche
27. Sa	14:00	Endschiessen, Schützengesellschaft, Schützenstand Rüti
28. So	09:40	Gottesdienst in Schwellbrunn, Kirchenbus: 9:20 Uhr Bäckerei Gerig
28. So	14:00	Ausstellung Otto Bruderer – Profile und Gestalten, Otto-Bruderer-Haus, bis 17:00 Uhr
29. Mo	19:30	Trenten im Löwen
30. Di	19:30	interkultureller Frauentreff, Oase
30. Di	20:00	Monatsübung Samariterverein, Vereinslokal

Oktober 2014

03. Fr	18:00	Tisch-Pizza-Abend im Leue
04. Sa	13:00	kantonaler Meisterschützenfinal, Schützenstand Rüti
04. Sa		Schulferien bis 19. Oktober
05. So	09:30	Regional-Gottesdienst in Schönengrund, Kirchenbus: 9:20 Uhr Bäckerei Gerig

De Waldstätter

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt
Mediadaten: www.waldstaetter.com

Kommission Kommunikation: Andreas Gantenbein (Präsidium), Sabrina Steiger, André Moesch, Sandra Bischof-Pfändler

Redaktionsadresse:
Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller, Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt,
071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

Inserateannahme und Verkauf:
Sandra Bischof-Pfändler, Säntisstrasse 7, 9104 Waldstatt
Tel. 071 351 29 47, anzeigen@waldstaetter.com

Abonnemente und Adressänderungen:
Gemeinde Waldstatt, Lea Anwander, Oberdorf 11, 9104 Waldstatt
Tel. 071 354 53 33, abo@waldstaetter.com

Redaktions- und Inserateschluss:
Jeweils am 12. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September, November

Grafik und Gestaltung: Selica Media, Markus Tofalo
Druck: Appenzeller Medienhaus AG, Herisau

Erscheinung: 6x im Jahr, jeweils Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Verteilung und Vertrieb:
«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Bahnhof, Post, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt, Jahresabo Inland CHF 45.-, Ausland auf Anfrage.

Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu revidieren.

ARCOLOR

ARCOLOR AG
Urnäscherstr. 50
CH-9104 Waldstatt
Wässrige Druckfarben

Tel. +41 71 353 70 30
Fax +41 71 353 70 40
info@arcolor.ch
www.arcolor.ch

Druckguss. Spritzguss. Hybrid.

Wir bieten Lehrstellen in folgenden Berufen an:

Gusstechnologe — Gussformer — Logistiker — Konstrukteur
Kauffrau / Kaufmann — Kunststofftechnologe — Produktionsmechaniker

Bestellen Sie bei uns die Werkstoff-Information für Produktmanager.

Wagner AG
Urnäscherstrasse 22, Postfach 67, 9104 Waldstatt, Schweiz, Tel +41 (0)71 354 81 81, Fax +41 (0)71 354 81 82
info@wagner-waldstatt.ch, **www.wagner-waldstatt.ch**